

Auch das war der ISDC 2016

Samstag, 21. Mai 2016: Mit zwei vollgepackten Autos, unsere Koffer haben wir gerade noch einpacken können, starten wir in Richtung Vila Vita Pannonia. Nach Monaten der Vorbereitung geht es jetzt endlich los. Sukzessive trifft das Kernteam am Veranstaltungsort ein und beginnt all die Dinge, die wir mitgebracht haben, in unseren Raum neben der Seewinkelhalle zu bringen. Nach dem Mittagessen fangen wir mit dem Befüllen der rund 300 Taschen, die die Teilnehmer bekommen sollen, an. Festschrift, Tanzbeschreibungen, Trinkflaschen, Liederheft und, und, und müssen in die Taschen. Nachdem rund 150 Taschen befüllt sind, erschallt die Forderung „Wir brauchen noch Liederhefte!“ Doch die Suche bleibt erfolglos. Die Druckerei hat den Karton zwar mit 300 Stück gekennzeichnet, aber nur 150 Stück eingepackt. Also alle befüllten Taschen noch mal angreifen und die Liederhefte wieder heraus nehmen.

Sonntag, 22. Mai 2016: Unsere Tische im Foyer bei der Rezeption sind bereit. Die Buttons liegen auf und die Taschen für die Teilnehmer sind da. Die Dorfplätze werden mit den Fahnen der Teilnehmerländer gekennzeichnet und der Infotisch im Foyer der Seewinkelhalle steht bereit. Der Parkettboden in der Seewinkelhalle wird von der Lieferfirma verlegt. Die Helfer des erweiterten Teams kommen an und werden bei einem Rundgang durch die Anlage mit dieser vertraut gemacht. Schön langsam ist das Meiste vorbereitet. Die ersten Gäste treffen ein, werden von uns begrüßt und beziehen ihre Bungalows. Den Abend verbringen wir – schon in gelösterer Atmosphäre – in der Csarda.

Montag, 23. Mai 2016: Natürlich sind noch einige Dinge für das Kernteam und das erweiterte Team zu erledigen. Vor allem treffen jetzt immer mehr Gäste ein und das Areal füllt sich mit Leben. Mit der Eröffnungsveranstaltung am Abend beginnt der Kongress. Die Länderbetreuer werden vorgestellt. Mit unseren Gilets, die wir die ganze Woche tragen werden, sind wir für unsere Gäste jederzeit erkennbar – was von den Teilnehmern lobend erwähnt wird.

Dienstag, 24. Mai 2016 – Freitag 27. Mai 2016: Der Kongress nimmt seinen Lauf und wir sind bemüht, es unseren Gästen so angenehm wie möglich zu machen. Super, dass wir die weiten Strecken in Vila Vita mit dem Fahrrad zurücklegen können!

Samstag, 28. Mai 2016: Eigentlich wollten wir an diesem Tag gemütlich unsere Sachen abbauen und dann noch ein wenig die Anlage genießen. Daraus



Unsere Gilets sind gut erkennbar!



Befüllen in Teamarbeit ist lustig!



Werner und Josef holen die Plakatständer für die Dorfplätze.

wird aber nichts, denn Vila Vita hat am heutigen Abend die nächste Großveranstaltung und wir müssen froh sein, die Gäste aus Südtirol noch die eine Nacht unterzubringen. Wir verabschieden die Teilnehmer. Und hoffen, dass die Firma, die den Parkettboden abbauen soll, auch rechtzeitig eintrifft. Durch tatkräftige Hilfe unsererseits ist der Parkettboden noch vor dem Mittagessen abgebaut. Die Seewinkelhalle ist für die nächste Veranstaltung frei. Unser Raum, in dem auch das Filmteam beherbergt war, ist wieder geräumt. Ein gemeinsames Mittagessen beschließt unseren Aufenthalt in Vila Vita und wir machen uns – wieder mit zwei vollgepackten Autos – auf die Heimreise.

Werner Wießner